



Prof. Dr. Hakkı Keskin

Mitglied des Deutschen Bundestages
EU- Erweiterungsbeauftragter der Fraktion DIE LINKE.
Mitglied des Verteidigungsausschusses
Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des
Europarats und der WEU

Federal Almanya Parlamentosu Milletvekili
Sol Parti Meclis Grubu Avrupa Birliği Genişleme Görevlisi
Savunma Komisyonu Üyesi
Avrupa Konseyi Parlamenterler Meclisi ve Batı Avrupa Birliği
Üyesi

Berlin

Prof. Dr. Hakkı Keskin, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel: (030) 227 – 70838

Fax: (030) 227 – 76838

Email: hakki.keskin@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Abdullah Gül
Staatspräsident der Türkischen Republik

Cumhurbaşkanlığı Genel Sekreterliği
Yürütme ve Koordinasyon Başkanlığı
06689 Çankaya – Ankara
TÜRKİYE

Versandt auf dem Postweg und als e-mail:
cumhurbaskanligi@tccb.gov.tr
persönlich, bitte weiterleiten

24 November 2008

Sehr geehrter Herr Staatspräsident der Türkischen Republik Abdullah Gül,
mein sehr geehrter Herr Staatspräsident,

Als ein türkisch stämmiges Mitglied des Deutschen Bundestages verfolge ich die
Entwicklungen in der Türkei intensiv und mit großem Interesse.

Eines der wichtigen Themen, welche auf der Tagesordnung der Türkei stehen, ist
meiner Meinung nach die Gleichbehandlung unserer Bürger alevitischen Glaubens in
allen Bereichen der Gesellschaft. Diese geforderte Gleichbehandlung aller
Glaubensrichtungen sollte durch entsprechende gesetzlich festgeschriebene
Sicherheiten gewährleistet werden. Wir beobachten, dass vor allem unsere in der von
Herrn Prof. Dr. İzzet Doğan geleiteten CEM-Stiftung zusammen geschlossenen
alevitischen Bürger schon seit langer Zeit ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen mit
konstruktiven Vorschlägen zum Ausdruck bringen. Die CEM-Stiftung bezieht
entschieden Position gegen die seit Jahren unternommenen Versuche, die alevitische
Gemeinde für eigene Zwecke auszunutzen. Die Terrororganisation PKK ist seit den
1990er Jahren im Ausland stark bemüht, vor allem kurdisch stämmige Aleviten mit dem
Argument, sie würden in der Türkei nicht gleich behandelt, auf ihre Seite zu ziehen.

Diese Versuche der PKK scheiterten bis heute an der couragierten und besonnenen
Haltung unserer alevitischen Bürger.

Folgende, von 632 alevitischen Organisationen und Glaubensführern befürwortete
Forderungen sollten meiner Meinung nach unbedingt unterstützt und dringend
umgesetzt werden. Abgesehen von ihrer Berechtigung und ihrem wichtigen Beitrag
zum Zusammenwachsen der türkischen Gesellschaft, würde die Umsetzung dieser
Forderungen eine äußerst wirksame Maßnahme gegen die Bestrebungen der
Terrororganisation bedeuten.



Prof. Dr. Hakkı Keskin
Mitglied des Deutschen Bundestages

FORDERUNGEN DER ALEVITEN AN UNSEREN STAAT
(Gemeinsame Erklärung der CEM-Stiftung und 632 alevitischer Organisationen und
Glaubensführern)

- 1- Bei der Verteilung der für Religionsangelegenheiten vorgesehenen Ressourcen aus dem Staatsetat müssen Aleviten dem ihnen zustehenden Anteil entsprechend berücksichtigt werden.
- 2- Unabhängig davon, ob er in Schulen als Pflicht- oder Wahlfach angeboten wird, müssen im Unterrichtsfach „Religionskultur und Ethik“ alle Glaubensrichtungen einschließlich des Alevitentums neutral behandelt werden.
- 3- Allen Glaubensrichtungen muss ihrem Bevölkerungsanteil entsprechend die Möglichkeit gegeben werden, sich in staatlichen Rundfunk- und Fernsehprogrammen auszudrücken.
- 4- Der Bau auch von Cem-Häusern muss durch Bereitstellung von Grundstücken und finanzieller Unterstützung gefördert werden.
- 5- Zwecks Ausbildung von Personen, die kompetent in Fragen der Religionsausübung sind und CEM-Rituale leiten können, müssen Schulen eröffnet und Fachgebiete für Sufismus an unseren Universitäten eingerichtet werden.
- 6- Das Spielen auf der Langhalslaute „saz“, eines der ergänzenden Elemente des Glaubens und der Kultur in der Volkstradition, sollte in den Schulen gefördert werden.

Mein sehr geehrter Herr Staatspräsident,

meiner Meinung nach bestehen keinerlei Gründe, die gegen die Umsetzung dieser sichtlich besonnen formulierten, berechtigten Forderungen sprechen. Für die Sicherung des sozialen Friedens in der Türkei ist es sehr wichtig, dass diese Wünsche nunmehr unverzüglich erfüllt werden, damit unsere Bürger alevitischen Glaubens, die einen beachtlichen Teil unseres Volkes ausmachen, sehen und erleben können, dass sie auch im Bereich ihres Glaubens gleich behandelt und nicht ausgegrenzt werden.

Ich bin überzeugt davon, dass Sie die in diesem Zusammenhang erforderlichen Maßnahmen treffen werden.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Ausübung Ihres Amtes und verbleibe mit vorzüglicher Hochachtung

Prof. Dr. Hakkı Keskin



Prof. Dr. Hakkı Keskin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dieser Brief wurde an folgende weitere Personen versandt an den:

- Hoch verehrten Ministerpräsident der Türkischen Republik, Herrn Herr Recep Tayyip Ergoğan
- Hoch verehrten Staatsminister, Herrn Prof. Dr. Said Yazıcıoğlu,
- Hoch verehrten Erziehungsminister, Herrn Doz. Dr. Hüseyin Çelik
- Hoch verehrten Oppositionsführer und Vorsitzenden der CHP, Herrn Deniz Baykal
- Hoch verehrten Vorsitzenden der MHP, Herrn Devlet Bahçeli